

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 179 (2013)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

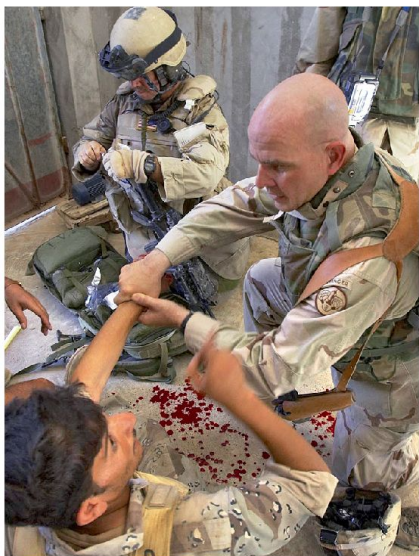
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Oberst McMaster leistet 2005 in Tal Afar einem verwundeten irakischen Soldaten erste Hilfe. Bilder: US Army

derungsträgern gelang es McMaster, eine Beruhigung herbeizuführen.

Im Irak, aber auch in Afghanistan habe man erkennen müssen, dass es keine einfachen Lösungen für komplexe Probleme gebe, meinte er. Es sei anfänglich äusserst schwierig gewesen, das kaum überblickbare Gemisch aus politischen und religiösen Gruppierungen gedanklich zu durchdringen. Und so ist es nicht erstaunlich, dass McMaster grossen Wert auf ein möglichst realitätsnahes Training setzt. Kader und Soldaten sollen immer wieder Situationen ausgesetzt werden, die durch Unsicherheit charakterisiert sind, und zwar in einem Umfeld, in dem das zivile Leben trotz Kampfhandlungen weiterläuft. In einem solchen Konfliktklima, davon gibt sich der General überzeugt, brauche es nicht zuletzt seelische Widerstandskraft. Diese soll nun im Rahmen spezieller Schulungsprogramme gefestigt werden, mit dem Ziel, Angst und Stress in Gefechten abbauen zu können.

Aufgrund seiner in Kriegeinsätzen gewonnenen Erkenntnisse steht für McMaster fest, dass die Doktrin so formuliert werden sollte, dass stets genügend Spielraum für situationsgerechte Anpassungen offen bleibt. Diesen Anforderungen wird die unter der Bezeichnung «Doctrine 2015» stehende neue Schriftenreihe der Army gerecht. In Verbindung mit klaren Akzenten auf der Auftragstaktik (Mission Command) will sich die US Army von einer zentralisierten und durch detaillierte Doktrinvorschriften bestimmten Führungsphilosophie lösen. Gleichzeitig soll

kritisches Denken gefördert werden. Wer solches nicht zulässt, entfernt sich in den Augen McMasters mehr und mehr von der Realität. Auch im persönlichen Gespräch zeigt sich der 51 Jahre alte General für kritische Bemerkungen erstaunlich zugänglich.

Panzer als «Force Multiplier»

Zurzeit hat die Heeresführung verschiedene Modernisierungsprojekte in Arbeit, beispielsweise strukturelle und materielle Anpassungen, die der strategischen Neuausrichtung und der damit verknüpften Akzentverlagerung in den pazifischen Raum dienen sollen. In Anbetracht der Tatsache, dass viele der asiatischen Partner starke Landstreitkräfte unterhalten, geniesst die US Army einen erheblichen Stellenwert. Und so gesehen, werden laut Generalmajor McMaster auch schwere Mittel wie etwa Kampf- und Schützenpanzer bedeutsam bleiben. Nur mit hoher Geländegängigkeit könne man sich der Bedrohung durch zumeist auf Verbindungsstrassen platzierten improvisierten Sprengfallen entziehen. Die rasch und in grosser Stückzahl beschafften MRAPs (Mine Resistant Ambush Protected Vehicles) hätten bezüglich Beweglichkeit im Terrain nicht die erwarteten Leistungen erbracht. Der Panzer spiele eine wesentliche Rolle als «Force Multiplier» infanteristischer Kräfte. Nicht zuletzt in überbauten Gebieten sei es wichtig, auf mobile Unterstützung mit Präzisionsfeuer zählen zu können.

Der Stellenwert der Infanterie wird durch die wachsende Bedeutung, die gegenwärtig den Sonderoperationskräften (Special Operations Forces) zugemessen wird, nicht geschmälert. Diese bleiben, wie McMaster unterstrich, auf die Unterstützung durch Heeresformationen in den Bereichen Logistik, Nachrichtendienst und Kommunikationsnetze angewiesen. In dieser Hinsicht habe man in den vergangenen Kriegsjahren grosse Fortschritte gemacht. Gemischte Kooperationsformen zwischen konventionellen Heeresformationen und Spezialkräften bleiben laut McMaster von grösster Bedeutung (immensely important). ■



Oberst i Gst
Bruno Lezzi
Dr. phil.
Lehrbeauftragter
Uni Zürich
8802 Kilchberg ZH

ESSENTIAL GEAR.
Made in Switzerland.

Die original Luminox Navy SEAL

Colormark, Modell Nr. 3051.BO, Ø 44 mm, karbonverstärktes Polymergehäuse, Drehring Diver, Kronenschutz, extra gehärtetes Mineralglas, 20 ATM wasserdicht geprüft, Nachtleuchtbarkeit bis zu 25 Jahre, Swiss Made

Auf Luminox vertrauen: U.S. Navy SEAL, US Air Force, CIA, FBI, Stadtpolizei Zürich Sonder Einheit Skorpion und Menschen die in der Freizeit und im Beruf hohe Anforderungen an eine gut ablesbare Uhr in der Dämmerung und in der Nacht haben.

Mondaine Watch Ltd

T 058 666 88 33

swissmarket@mondaine.ch

www.luminox.com



www.facebook.com/luminox

**ALWAYS
VISIBLE**

Constant Glow for up to 25 Years.